

1. Record Nr.	UNINA9910511408803321
Autore	Michaelis Beatrice
Titolo	(Dis-)Artikulationen von Begehren : Schweigeeffekte in wissenschaftlichen und literarischen Texten // Beatrice Michaelis
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : De Gruyter, 2011
ISBN	1-283-16679-8 9786613166791 3-11-025484-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (324 p.)
Collana	Trends in medieval philology, , 1612-443X ; ; v. 25
Classificazione	GE 8202
Disciplina	809/.93353
Soggetti	Literature, Medieval - History and criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Danksagung -- Einleitung -- 1. Reden und Schweigen in der mittelalterlichen Ordnung der Sprache -- 2. Wissen im Spannungsfeld von Reden und Schweigen -- 3. Literarische Lesarten - (Dis-)Artikulationen von Begehren -- Conclusio -- Abkürzungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Personenregister
Sommario/riassunto	Ausgehend von der These, dass hoch- und spätmittelalterliche wissenschaftliche, pragmatische und literarische Darstellungsweisen eines Wissens von sexuellem Begehren, Geschlecht und Körper sich durch ein eigentümliches Zusammentreffen von Reden und Schweigen auszeichnen, untersucht diese Arbeit in Texten des Thomas von Aquin, Robertus de Flamesburia, Berthold von Regensburg und Albertus Magnus, in den Quaestiones salernitanae und im Sachsenspiegel sowie im Eneasroman, Nibelungenlied, Tristan und Prosalancelot die konkreten Formen und Effekte dieses Zusammentreffens, das mit dem Begriff der (Dis-)Artikulation gefasst wird. Diese unterscheidet sich durch die besondere Form der Verschränkung von Artikulation und Nichtartikulation von anderen Figuren der sprachlichen Absenz wie etwa Schweigen oder Leerstellen. Durch die Einklammerung des Dis- soll die Möglichkeit einer Artikulation gerade durch ihr Gegenteil bzw. ihre Verformung impliziert werden. Damit geht es weder um ein absolutes Schweigen noch um ein lückenloses Reden, sondern um eine dialektische Verknüpfung von Verschweigen und Besprechen, die über

die Absicht, etwas nicht zu sagen, eine spezifische Form des Sprechens, die (Dis-)Artikulation, als Schweigeeffekt hervorbringt.
